Gemeinde Mainhausen, Montag, 31. Juli 2017

Wissenschaftsjahr 2016*17: Mitmach-Ausstellung kommt nach Frankfurt am Main, Offenbach, Aschaffenburg

Auf zur Forschungsexpedition „Meere und Ozeane“ mit dem Ausstellungsschiff MS Wissenschaft

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft macht auf seiner Tour durch 42 Städte vom 28. Juli bis 1. August 2017 in Frankfurt am Main, vom 2. bis 5. August 2017 in Offenbach und vom 6. bis 10. August 2017 in Aschaffenburg Station. An Bord des 100 Meter langen Frachtschiffs ist im Wissenschaftsjahr 2016*17 die Ausstellung „Meere und Ozeane“ zu sehen. **Der Eintritt ist frei.**

In Frankfurt am Main

Wann: 28.07. – 01.08.2017, täglich 10–19 Uhr
Anlegestelle: Untermainkai, Nizzawerft

In Offenbach

Wann: 02. –05.08.2017, täglich 10–19 Uhr
Anlegestelle: Liegestelle Höhe Isenburger Schloss

In Aschaffenburg

Wann: 06. –10.08.2017, täglich 10–19 Uhr (09.08. ab 12 Uhr)
Anlegestelle: Am Floßhafen, Höhe Lamprechtstraße

Ausstellungsbesucher gehen auf der MS Wissenschaft dieses Jahr auf eine Forschungsexpedition: Sie tauchen ein in die geheimnisvolle Welt der Meere und Ozeane, erkunden Lebensräume wie Küste, Hochsee, Tiefsee oder Eismeer und bekommen einen Einblick in die vielseitige Arbeit von Forscherinnen und Forschern. Die Ausstellung zeigt, welche Bedeutung die Weltmeere für das Klima haben, welche Rolle sie als Rohstoffquelle spielen und wie wir die Ozeane schützen und sinnvoll nutzen können, ohne sie auszubeuten.

Die Ausstellungsstücke laden zum Entdecken und Ausprobieren ein: Spielerisch können die Besucherinnen und Besucher herausfinden, wie nachhaltiger Fischfang funktioniert. Mit einer Virtual-Reality-Brille tauchen sie durch ein tropisches Korallenriff und im Tiefseekino entdecken sie, welche Kreaturen in vollkommener Finsternis tausende Meter tief am Meeresgrund leben.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft tourt 2017 durch 39 Städte in Deutschland und drei österreichische Städte. Wissenschaft im Dialog (*WiD*) hat die Ausstellung „Meere und Ozeane“ im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung konzipiert. Die Exponate kommen direkt aus der Forschung: Institute von Fraunhofer-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Leibniz Gemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und DFG-geförderte Projekte, Hochschulen und weitere Partner haben Exponate zur Meeresforschung beigesteuert. Das österreichische Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, die Niederösterreichische Landesregierung und die Upper Austrian Research GmbH ermöglichen den Aufenthalt in Österreich. Die Ausstellung wird empfohlen ab zwölf Jahren.